

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

154 (4.6.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 154. Drittes Blatt.

Sonntag, den 4. Juni

(Folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 44772. a. Die Sonntagsruhe der Spezerei-, Kolonial-, Delikateswaren- und Viktualienhandlungen betreffend.
Der Bezirksrat Karlsruhe hat unterm Heutigen für die Stadt Karlsruhe folgende

Bestimmung

getroffen:

1. Der Bezirksratsbeschluss vom 4. Oktober 1893, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend, wird unter Ziffer I. 9 abgeändert wie folgt:
„9. Für Händler, welche nur Spezerei-, Kolonial- und Delikateswaren und Viktualien feilhalten, in den Monaten Mai bis einschließlich September während der Stunden von **morgens 7 bis 9 Uhr** und von **vormittags 11 bis nachmittags 1 Uhr**, in den übrigen Monaten während der Stunden von **morgens 7 bis 9 Uhr** und von **vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr**.“
2. Der Bezirksratsbeschluss vom 31. Januar 1905, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend, wird in § 1 abgeändert wie folgt:
„In dem zu den sog. Bedürfnisgewerben gehörigen Handelsgeschäften der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe mit **Ausnahme der Spezerei-, Kolonial- und Delikateswaren sowie der Viktualienhandlungen** sind Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter mindestens jeden zweiten Sonntag von der Arbeit völlig frei zu lassen.“
3. **Diese Änderungen treten am Sonntag, den 18. Juni ds. Js. in Kraft.**

Obiger Entschliessung des Bezirksrats zufolge darf also vom 18. Juni ds. Js. ab im Bedürfnisgewerbe der Spezerei-, Kolonial-, Delikateswaren und Viktualienhändler an Sonntagen sowie am Neujahr-, Himmelfahrts-, Stefans-, Fronleichnam- und Karfreitag eine Beschäftigung des Personals bezw. ein Ladenbetrieb nur in den obengenannten Stunden stattfinden; dagegen ist die Beschäftigung des Personals unter Wegfall des **bisherigen 14tägigen Schichtwechsels** an jedem Sonntag und den genannten Festtagen zulässig.

Karlsruhe, den 30. Mai 1905.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 30418. II. Die Jagd auf Gemarkung Graben betreffend.

Auf Antrag der Jagdpächter des Jagdbezirks II in Graben wird dem bisherigen Jagdhüter dieses Bezirks, Hermann Leopold Hauer in Blankenloch, die Jagdhut entzogen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Obstbaukursen für Lehrer, Straßenmeister und Personen reiferen Alters betreffend.

Von Großh. Ministerium des Innern sind wir ermächtigt, in der Zeit vom 2. bis 15. Juli d. J. einen Obstbaukurs für Personen reiferen Alters — ältere Landwirte, Liebhaber und Freunde des Obstbaues — abzuhalten. Der Unterricht in diesem Kurse ist ein theoretischer und praktischer und erstreckt sich auf Obstbaumzucht und Obstbaupflege, einschließlich der Pflege und Anzucht der Zwergobstbäume, und auf die Verwertung des Obstes.

Die Teilnehmer an diesem Kurse können Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1,40 Mark erhalten. Unbemittelten Teilnehmern können diese Kosten ganz oder teilweise nachgelassen, entfernt wohnenden können die Reisekosten ganz oder teilweise erseht werden.

Anmeldungen sind mit Leumundszeugnis und, wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird, unter Beilage eines Vermögenszeugnisses bis spätestens 1. Juli bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich einzureichen.

Augustenberg (Post und Station Gröchingen bei Durlach), den 26. Mai 1905.

Großh. Landwirtschaftsschule.

Magenau.

Nr. 30812. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 31. Mai 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Obst- und Gartenbau- und Obstverwertungskursen für Frauen und Mädchen betreffend.

Von Großh. Ministerium des Innern sind wir ermächtigt, Unterrichtskurse in Obst-, Gartenbau und Obstverwertung für weibliche Angehörige der bauerlichen Bevölkerung abzuhalten.

Hinsichtlich dieser Kurse gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur insoweit erteilt, als es zum besseren Verständnis unbedingt erforderlich ist.

2. Die Zahl der an diesem Kurse Teilnehmenden ist auf 15 festgesetzt.

3. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Die Teilnehmerinnen können in der Anstalt Kost und Wohnung gegen eine tägliche Vergütung von Mk. 1,40 erhalten. Unbemittelten kann der Kostbetrag nachgelassen werden. Entfernter Wohnenden können die Reisekosten ganz oder teilweise erseht werden.

4. Zur Teilnahme an diesen Kursen sind Frauen und Mädchen von 18 Jahren an berechtigt. Dieses Jahr wird ein solcher Kurs in der Zeit vom 17. bis 22. Juli abgehalten.

Frauen und Mädchen, welche gesonnen sind, sich an demselben zu beteiligen, werden ersucht, ihre Bewerbung bis zum 25. Juni unter Vorlage eines Leumundszeugnisses schriftlich bei uns einzureichen, von wo ihnen auch jede weitere Auskunft gerne erteilt und auf Verlangen ein Unterrichtsplan zugesandt wird.

Augustenberg (Post Gröchingen bei Durlach), den 27. Mai 1905.

Großh. Landwirtschaftsschule.

Magenau.

Nr. 30812. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 31. Mai 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 29 166. Die Aufstellung der Holzbedarfslisten für das Jahr 1906 betreffend.

Die Gemeinderäte der Wald besitzenden Gemeinden des Bezirks werden unter Hinweis auf § 7 der Verordnung vom 24. April 1868 — Reg.-Blatt Seite 449 — veranlaßt, die Holzbedarfslisten für das Jahr 1906 aufzustellen und mit den Verzeichnissen der etwaigen Nebenutzungen in dreifacher Fertigung anher vorzulegen.

Das Tagebuch des Waldmeisters für das laufende Jahr ist zur Einsichtnahme mit einzusenden.

Karlsruhe, den 31. Mai 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Mudle.

Aufgebot.

Nr. 4813. II. Das Großherzogliche Amtsgericht hier selbst erließ am 31. Mai 1905 folgendes **Aufgebot**: die Erben des verstorbenen Karl Wilhelm Doll, Großh. Prälat a. D. in Karlsruhe, Namens: Jenny Hartning, geb. Doll in Karlsruhe, Bertha Groß, geb. Doll in Augsburg, und Dr. Karl Doll, prakt. Arzt in Karlsruhe, haben das Aufgebot der Schulverschreibung Lit. B Nr. 22 vom 15. Mai 1865 über 100 Gulden, ausgestellt vom Badischen Verein für Geflügelzucht in Karlsruhe auf den Namen des Großh. Prälaten Dr. Karl Wilhelm Doll in Karlsruhe, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 21. Dezember 1905, vormittags 1/2 12 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, II. Stock, Zimmer Nr. 10/12, Akademiestraße 2A, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 1. Juni 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 5004. IV. Ueber das Vermögen des Schäftefabrikanten Wilhelm Weinschenk in Karlsruhe, Gartenstraße 7, wurde am 2. Juni 1905, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Moritz Mond hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 28. Juni 1905, vormittags 9 1/2 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 26. Juli 1905, vormittags 10 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juni 1905 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 4961. IV. Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Heenö & Ganenz hier, Roonstraße 23, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 30. Mai 1905 aufgehoben.

Karlsruhe, den 2. Juni 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Fahndung.

Nr. 89 182. Tab. D. II. 1991.

Am 31. Mai 1905 wurde dahier ein **Fahrrad** gestohlen. Beschreibung: Fabrik-Nr. 19 365, Polizei-Nr. 15 097 Karlsruhe, vernickelte, abwärts gebogene Lenkstange, schwarzer Rahmenbau und schwarze Felgen, vernickelte Speichen. An der Lenkstange ist ein kleines, gelbes Täfelchen angebracht, das eine Aufschrift trägt (wohl sächsische Stahlradwerke). Am Rad befand sich eine schwarze Ledermappe mit Papieren und Prospekten der Lebensversicherungsgesellschaft Victoria in Berlin.

Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 31. Mai 1905.

Der Großh. Staatsanwalt.

Schwoerer.

Nr. 89 152. Tab. D. II. 1951.

Fahndung.

In Rufheim, Amtsbezirk Karlsruhe, ist der Müllerbursche Anton Grule verhaftet worden, bei dem über 80 von ihm aus einer Zinnlegierung **nachgemachte Zweimarkstücke** gefunden worden. Die Stücke zeichnen sich durch gut gelungene Randrippung aus. Ein Teil trägt das Bildnis des Großherzogs Friedrich von Baden, Jahreszahlen 1898 und 1901, Münzzeichen G, andere tragen das Bildnis des Königs Otto von Bayern, Jahreszahl 1905, Münzzeichen D. Auch sind Formen mit dem Bildnis des Königs Wilhelm II. von Württemberg gefunden worden (Münzzeichen F).

Ich ersuche um Mitteilung über etwaigen Umlauf von gefälschten Zweimarkstücken der angegebenen Art.

Karlsruhe, den 1. Juni 1905.

Der Großh. Staatsanwalt.

Schwoerer.

I.-Nr. 4330 T. B.

Aus Schreiben.

Gestohlen:

1. Von Mitte April bis 22. Mai d. J. im Stadtpark 18 Lawn-Tennisballen, darunter 8 weiße mit einem mit Tintenstift aufgezeichneten Zirkel, 6 weiße mit einem aufgezeichneten Kreuz und 4 ungezeichnete gewöhnliche Ballen.
2. Vom 1. bis 21. v. Mts. aus einem Neubau in der Durlacher Allee 2 fertige, tannene Zimmertüren mit 33 mm starken Kreuzrahmen und 14 mm starken Füllungen. Die oberen Füllungen sind 60 cm hoch und 28 cm breit und die unteren 1 m hoch und 26 cm breit.
3. Anfangs v. Mts. aus einem Neubau an der nördlichen Hilbapromenade eine silb. Herren-Remontoiruhr mit Goldbrand, weißem Zifferblatt, röm. Ziffern, geripptem Rückbedel mit kleinem Wappen; ferner eine silb. Panzerkette mit Karabinerhaken.
4. Vom 19. auf 20. v. Mts. in einer Restauration auf der Kaiserstraße ein Serviettenring aus Elfenbein, in welchem ein goldenes „V“ eingelegt ist.
5. Am 20. v. Mts. im Bierorbtsbad ein Portemonnaie mit 15 M. und 8 goldene Ringe.
6. In der Nacht zum 22. v. Mts. in der Yorkstraße ein großer, grauer Stallhase, belg. Rasse.
7. In der Nacht zum 22. v. Mts. einem Betrunkenen von der Bahnhofstraße bis nach der Georg-Friedrichstraße eine silb. Herren-Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt und röm. Ziffern und noch etwas vergolbetem Bügel; ferner eine Double-Panzerkette mit breiten Gliedern und Karabinerhaken und ein schwarzseidener Herren-Regenschirm mit Naturstod.

[2] III.

8. Vom 24. auf 25. v. Mts. in der Rüppurrerstraße eine silb. Damenuhr mit weißem Zifferblatt und roten, röm. Ziffern, geripptem Rückbedel mit Wappen; ferner eine silb. Halskette aus ovalen Gliedern mit mehreren Anhängeln von gefassten blauen, gelben, grünen, roten und weißen Steinchen und ein kleines Double-Kreuzchen.
 9. Am 26. v. Mts. aus einem Hausgange in der Kaiserstraße ein Fahrrad, Marke Allright, Halbbrenner, Polizei-Nr. 584 St. Blaffen, schwarzer Rahmenbau und schwarze Felgen mit hellen Streifen, vernickelte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange, Korkgriffe mit schwarzen Ringen, brauner Lederfattel und braune, dreieckige Werkzeugtasche, Handbremse, kleine Trillerglocke, Hinterrad bedeutend stärker als das vordere. Am Steuerrohr befindet sich ein Metallschildchen mit der Aufschrift: „Allright, Cöln-Lindenthal-Metallwerke.“
 10. In der Nacht zum 28. v. Mts. in der Hilbastraße in Beiertheim ein fast neues Adler-Lourenrad, Herold, Fabrik-Nr. 237434, Polizei-Nr. 16011 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen und Schutzbleche, Freilauf mit Rücktrittbremse, vernickelte Speichen, dunkler Lederfattel und desgleichen dreieckige Werkzeugtasche, aufwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, Handglocke mit der Bezeichnung: „Alwin Vater, Karlsruhe.“ Der Vorderradmantel (Duro) hat 5 und der hintere (Merkur) 7 oder 8 Riefelungen.
 11. Am 28. v. Mts., nachmittags, in der Kronen- oder Kaiserstraße eine silb. Damen-Cylinderuhr mit Goldbrand, weißem Zifferblatt, röm. Ziffern, blauen Ziegeln, geripptem Rückbedel mit Wappen; ferner eine silberne, etwa 20 cm lange, feingliedrige Kette mit Karabinerhaken und einem Anhängel aus mehreren Silberquasten.
 12. Am 28. v. Mts. in der Amalienstraße ein schwarzer, halbseidener Damen-Regenschirm mit schwarzem Stod und rundem Griff.
 13. Am 30. v. Mts. vor einer Wirtschaft in der Gerwigstraße ein Fahrrad, Fabrik-Nr. 19365, Polizei-Nr. 15097 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarzen Felgen, abwärts gebogene Lenkstange, an welcher sich ein Schildchen mit der Aufschrift: „Sächsische Fahrradwerke“ befindet, vernickelte Speichen.
 14. Am 30. v. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof ein schwarzer, mit Messing beschlagener Musterkoffer, etwa 55 cm lang, 30 cm breit und 20 cm hoch. In demselben waren verpackt, etwa 30 einzelne Herren-, Damen- und Kinderstiefel und 2 Kommissionsbücher der Firma „J. Wanner, Böblingen“
- Um sachdienliche Mitteilung ersucht
 Karlsruhe, den 3. Juni 1905.

die Kriminalpolizei.
 Marx, P.-R.

Bekanntmachung.

Uebersetzung von Zeitungen nach Sommerfrischen, Kur- und Badeorten.

3.2. Bezüher von durch die Post bestellten Zeitungen, die auf einige Zeit an anderen Orten (Sommerfrischen, Kur- und Badeorten usw.) Aufenthalt nehmen, werden daran erinnert, daß bei Stellung des Antrages auf Uebersetzung von Zeitungen innerhalb des Deutschen Reiches zugleich die vorgeschriebene Gebühr von 50 Pfg. für jede Zeitung zu entrichten ist. Durch die nachträgliche Einziehung der Gebühr am neuen Aufenthaltsorte entstehen nicht nur Weiterungen, sondern vielfach auch Verspätungen in der Uebersetzung der Zeitungen.

Weiterhin wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Rücküberweisung von Zeitungen nach dem früheren Bezugsorte kostenfrei erfolgt und bei der Postanstalt des letzten Bezugsortes und nicht bei der Postanstalt des Ursprungsortes zu beantragen ist.

Karlsruhe (B.), 26. Mai 1905.

Kaiserliches Postamt I.
 Demoll.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. In der Woche vom 10. bis 14. Juli d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis Lit. M Nr. 10 000. Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 20. Juni d. J. stattfinden.

Karlsruhe, den 2. Juni 1905.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. Dienstag, den 6. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihgeschäftes Emma Jöst die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 1 von Nr. 2788 bis 4908, als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Silber, Schuhe und Stiefel, gegen bar öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höflichst ein
 E. Fischmann, Auktionsgeschäft,
 Jähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

*4.1. Degenfeldstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Gerwigstraße 48, 2. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Mansarde mit Veranda und allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Grenzstraße 2 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock links.

*2.1. Kronenstraße 46 im 4. Stock, Seitenbau, Aufgang Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei geräumigen Zimmern und großer Küche auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock, bei J. B. Stöckle.

2.1. Lachnerstraße 11 ist eine schöne Zweizimmerwohnung (eventl. auch 3 Zimmer) und Zubehör im 5. Stock mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock links.

— Ludwig-Wilhelmstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Preis 650 M. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

[3] III.

*3.1. Marienstraße 93 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links.

* Morgenstraße 12 ist eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

— Schönenstraße 48 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche, für eine kleine Familie oder eine alleinstehende Person passend, sofort zu vermieten. Preis 12 M. monatlich. Näheres im 1. Stock, Laden.

* Sofienstraße 9 ist im Seitenbau ein großes, schönes Parterrezimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. Näheres parterre.

* Wilhelmstraße 10 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Zubehör zum Preise von 190 Mk. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Schönenstraße 66 im 2. Stock.

*2.1. Wilhelmstraße 56 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit oder ohne Werkstätte sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

Jähringerstraße 30 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Liebensteinsstraße 2, 2. Stock links.

Wohnung.

— Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern ist im Hinterhaus, 3. Stock, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen Goethestraße 16 II.

Eine Mansardenwohnung

von 2 Zimmern (gerade Wände), Küche und Keller ist per sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 2 im Laden. 3.1.

Gerwigstraße 27

ist eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 23 II. —

Georg-Friedrichstraße 23

ist eine Wohnung von einem schönen Zimmer und Zubehör per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. —

Zu vermieten:

5 Zimmerwohnung

auf sofort oder später.
 Atelier mit einem oder mehreren Zimmern:
 Sofienstraße 152, 2. Stock links.

4 Zimmerwohnung

mit Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später:
 Kriegstraße 146, Bureau, 2. Stock.

3 und 4 Zimmerwohnungen

Mühlburg, Geibelstraße 1 a.
 Näheres im 2. Stock.

2 und 3 Zimmerwohnungen

Mühlburg, Glümerstraße 14, 2. Stock links.

2 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, mit Kochgaseinrichtung. Näheres Rüppurrerstraße 18, parterre.

1, 2 u. 3 Zimmerwohnungen

Rheinstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, bei Daid. *3.1.

Große und kleine Wohnung

zu vermieten: Durlacherstraße 59. *

Zwei Zimmerwohnungen,

Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Goethestraße 27 im Bureau. —

Herrschafts-Wohnung.

*4.1. Wegen Wegzug des jetzigen Mieters ist in seinem ruhigen Hause eine hochmodern eingerichtete Bel-Étage von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, großem Fremdenzimmer, Mansarde etc. an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Mathystraße 2, 1. Stock, nächst der Karlstraße.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. Werderstraße 61 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrenstraße 58,

vis-à-vis dem Erbgröb. Garten, ist eine **Sechszimmerwohnung**, Küche, Keller und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im **2. Stock**.

Wohnung zu vermieten.

* **Marktgrafenstraße 8** ist im 2. Stock eine Wohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Preis monatlich 15 *M*. Näheres im Laden.

Wohnung zu vermieten.

— **Rheinbahnstraße** ist im 3. Stock eine helle, gesunde Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen Rheinbahnstraße 8 II.

Laden zu vermieten.

— Heller Laden mit Spezialeinrichtung und Wohnung in guter Lage, am besten für einen Schuhmacher oder Schneider geeignet, ist per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte,

eine kleinere, an ruhiges Geschäft billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Laden. *3.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. Juli wird eine 4 Zimmerwohnung, event. 2 Zweizimmerwohnungen auf einem Stockwerk, zu mieten gesucht zum Preise von 500—600 *M*. Westlicher Stadtteil mit Gartenanteil bevorzugt. Offerten unter Nr. 4426 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

*2.1. Auf 1. Juli wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit **Gartenbenützung** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Alleinlebende Dame sucht auf 1. Oktober in gutem Hause eine Wohnung von 2 event. 3 kleinen Zimmern und Küche. (Mansarde oder Hinterhaus ausgeschlossen.) Offerten unter Nr. 4425 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf September oder 1. Oktober im Zentrum der Stadt eine schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnung, 2. oder 3. Stock, von 5 Zimmern und Bad zc. Offerten unter Nr. 4429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Für zwei Damen wird in guter Lage eine freundliche Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Baderraum und Zubehör auf 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Auf 1. Oktober wird eine freundliche 3—4 Zimmerwohnung nebst Zubehör im Hochparterre oder zweiten Stockwerk im südwestl. Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4431 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Dame

sucht auf 1. Oktober eine schöne Dreizimmerwohnung mit Zubehör in ruhigem Hause, westlicher Stadtteil. Sonntagplatz bevorzugt. Gesl. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 4445 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2—3 Zimmer-Wohnung

per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 77 ist im Vorderhaus ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Kaiserplatz sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

* Karlstraße 33 ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock oder im Hof im unteren Stock.

* Hübsch möbliertes Zimmer an ein Fräulein um billigen Preis zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19, parterre.

* **Leopoldstraße 11** ist im 4. Stock des Vorderhauses ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort billig zu vermieten.

Zähringerstrasse 32

find ein oder zwei unmöblierte Zimmer **sofort oder später** zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ettlingerstraße 3, Hochparterre, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn auf sofort oder später preiswert zu vermieten.

Leopoldstraße 15,

3. Stock, sind schön möblierte Zimmer mit 1—2 Betten und guter Pension zu vermieten.

In ruhigem Hause

sind zwei möblierte, hübsche Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6, parterre. *2.1.

Zimmer-Gesuch.

* Junger Herr sucht per 15. Juni ungeniertes Zimmer in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4444 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

250000 Mark

sind ganz oder geteilt auf **I. Hypothek** zu 4% für sofort oder Spätjahr auszuleihen durch

August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 25.

18000 bis 20000 Mark

sind auf **II. Hypothek** per sofort oder später von einem Privatmann auszuleihen. Offerten unter Nr. 4438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000 bis 10000 Mark

sind auf **II. Hypothek** sofort auszuleihen durch

August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 25.

1500 Mark

auf 2—2½ Jahre auf Schuldschein gesucht. Monatliche Zahlung 50—60 *M*. und 6% Zinsen. Gute Sicherheit. Gesl. Offerten von Selbstdarleihern unter Nr. 4439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark

auf **II. Hypothek**, innerhalb 80% der Schätzung, per sofort auf ein rentables Haus gesucht. Näheres Leopoldstraße 34.

Mk. 5000.—

zu 6% sofort oder auf 15. Juni auf gute Nachhypothek und prima Bürgschaft gesucht. Offerten unter Nr. 4442 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein eingetragener Verein sucht alsbald ca.

10000 Mark

auf **II. Hypothek** für ländliches Anwesen. Auf Wunsch wird Kündigung auf längere Zeit ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 4430 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen

von 200—300 *M*. gegen monatl. Rückzahlg. von 50 *M*. gegen Sicherheit von solidem, selbständ. Kaufm. gesucht. Bedingung Diskretion. Offerten unter Nr. 4448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht

einem Fräulein auf **sofort 50 Mark?** Abzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 4433 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein jüngeres Mädchen wird für Hausarbeiten und zu 2 Kindern auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Soffienstraße 120, 2 Treppen.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie auf sofort gesucht. Zu erfragen Augartenstraße 7, parterre.

*3.1. Krankheitshalber wird für **sofort oder** auf 1. Juli ein Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann. Lohn nach Uebereinkunft. Zu erfragen bei Fr. **Blée**, Schürmerstraße 5, Gartenhaus.

3.1. **Gesucht** per 1. Juli ein einfaches, aber tüchtiges Mädchen, das sämtliche Hausarbeiten willig und pünktlich besorgt: Kaiserstraße 69 in der Papierhandlung.

Gesucht wird auf 1. Juli ein solides Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht. Näheres Gartenstraße 32 II.

* Ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder später gesucht. Gelegenheit in Ausbildung des Kochens vorhanden. Kleine Familie, gute Behandlung. Karlsruhe, Nebeniusstraße 29 IV (beginnt Ettlingerstraße zwischen Nr. 41 und 43).

Tüchtige Tailen- und Blusennäherin

auf Stück (Heimarbeit), aber nur sehr geübte, gesucht. Gesl. Offerten beliebe man unter Nr. 4407 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Eine Köchin,

die bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juli oder früher **gesucht**. Näheres Hebelstraße 9, eine Treppe hoch.

Dienstmädchen-Gesuch.

*3.2. Gesucht wird für sofort oder später ein einfaches, fleißiges und ehrliches Mädchen, am liebsten vom Lande. Näheres Körnerstraße 34 im 4. Stock rechts.

***2.1. Gesucht**

ein Zimmermädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes mit übernimmt.

Schubert, Oberkriegsgerichtsrat, Körnerstraße 62 III.

Auf 1. Juli

wird für einen Haushalt von 2 Personen ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen gesucht, das der besseren Küche, sowie aller Hausarbeit selbständig vorstehen kann. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden: Kriegstraße 97 a, 3. Stock, nachmittags bis 6 Uhr.

Ehrliches, braves Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren wird zu kleiner Familie sofort gesucht. Näheres Birkel 24. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiges und zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu kleiner Familie (drei Personen) auf 1. Juli gesucht. Hoher Lohn, ruhige Stelle. Gute Empfehlungen erforderlich. Näheres Westendstraße 53, 3. Stock.

Tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird in eine selbständige Stellung gesucht. Lohn nach Uebereinkunft, wenn gefester Charakter und Fleiß als Vorzug gilt, in gewünschter Grenze. Gesl. Offerten unter Nr. 4408 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein einfaches, fleißiges

Mädchen,

welches etwas kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf 1. Juli gesucht: Bahnhofstraße 6 II.

Auf 1. Juli

wird ein evangelisches, durchaus zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu melden zwischen 3 und 5 Uhr bei Frau Pfarrer **Jaeger**, Akademiestr. 55, 1 Treppe hoch.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein fleißiges, reinliches **Küchenmädchen** gegen gute Bezahlung. Zu erfragen in der Restauration zur „Eintracht“, Karls-Friedrichstraße 30.

Mädchen-Gesuch.

* Tüchtiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann, sowie die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, findet auf 15. Juni dauernde Stelle bei guter Behandlung: Kriegstraße 3a im 2. Stock rechts.

Weisswein:
 Endinger . . . Mk. 0.45
 Thringer 0.50
 Markgräfler 0.60

Rotwein:
 Roter I Mk. 0.55
 " II 0.75
 per 1/4 Ltr.-Fl.
 ohne Glas
 bei
Karl Baumann,
 Akademiestr. 20.

Trinkt

Petersthaler Hirschquelle!

Hervorragendes **Tafel- und Gesundheits-Wasser.** Frei ins Haus liefert die 1/4 Liter-Flasche zu **16 Pfg.** bei 25 Fl. das **General-Depot!**

Jean Gunz,
 Karlstr. 98. Telephon Nr. 65.

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
 BROD u. CAKES
 GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
 Leicht halt!

Hermann Munding, Victor Merkle,
 Jean Kissel, August Klingele.

Spiritus-Fußbodenlad,
 rasch trocknend, prachtvoller Glanz, in div. Farben,

Parfettwische,
 weiß und gelb,

Stahlspäne

sowie sonstige **Putzartikel** in Ia Qualität empfiehlt

Wilhelm Weber,
 4.1. Durlacher Allee 2.

Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden

werden tadellos gewaschen und gebügelt in der **Pariser Wäscherei**

Geschw. Bohm,
 Kreuzstraße 18.

Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

3.1. Täglich erwirbt sich das neue, erprobte **Flickmittel Flicke mit Hitze** neue Freunde. Es ist solid, praktisch, spart enorm an Zeit und die Reparatur an den Kleidungsstücken ist kaum sichtbar. **Flicke mit Hitze** ist aber auch mit gleichem Erfolg an vielen andern Gebrauchsgegenständen anwendbar, z. B. beim Ausbessern von Schirmen, Teppichen, Belzen, Zeltbahnen etc. etc. Verkaufsstellen: **Geb Brüder Ettliger,** Kaiserstraße 199; **Geschw. Knopf,** Kaiserstraße 147; **Carl Roth,** Hoflieferant, Herrenstraße 26.

[5] III.

In den nächsten Tagen erscheint:

Aus dem Albtal.

6 Künstler-Postkarten

von **Ulf Seidl.**

Inhalt:

Schöllbronn
Mühle an der Moosalb
Marzell
Bergschmiede im Holzbachtal
Frauenalb
Paradies in Herrenalb.

Preis in Originalumschlag **50 Pfg.**

Verlag von **J. Velten,**
 Karlsruhe.

Färberei Brinck.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 4. Juni 1905.

60. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A**
 (rote Abonnementskarten).

Götterdämmerung

in einem Vorspieler und drei Aufzügen von **Richard Wagner.**

Musikalische Leitung: **Michael Balling.**
 Szenische Leitung: **Mathias Schön.**

Personen:

Siegfried	Fris Remond.
Gunther	Jan van Gorkom.
Hagen	Hans Keller.
Alberich	Paul v. Bongardt.
Brinnhilde	Identa Fassbender.
Gutrune	Alba v. Westhoven.
Waltraute	Rosa Ethofer.
Erste } Korni	Christine Friedlein.
Zweite }	Rosa Ethofer.
Dritte }	K. Warmersperger.
Woglinde, } Rheintöchter	Luis Angerer.
Wellgunde, }	K. Warmersperger.
Höshilde, }	Christine Friedlein.
Mannen	Friedrich Erl.
	Abolf Bodenmüller.
	August Haag.
	Mannen. Frauen.

Nach jedem Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **6 Uhr.** Ende: nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. **M. 6.—**,
 Sperrsitze: I. Abt. **M. 4.50** usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 4. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Götterdämmerung** in 1 Vor-

spiel und 3 Aufzügen von **R. Wagner.** Anfang **6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Dienstag, den 6. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske Oper in 2 Akten und 4 Bildern nach dem französischen des Hector Cremeux, Musik von Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Freitag, den 9. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Aida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Amneris: Augusta Müller vom Kgl. Theater in Hannover als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, den 10. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 1 Vorspiel und 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Sonntag, den 11. Juni. 29. Abonnements-Vorstellung außer Abonnement. **Lohengrin** in 3 Aufzügen von **R. Wagner.** Ortrud: Augusta Müller vom Kgl. Theater in Hannover als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 12. Juni. 63. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 4. und 11. Juni Balkon I. Abt. **6 M., Sperrsitze I. Abt. 4.50 M.,**
 am 6., 9. und 12. Juni Balkon I. Abt. **5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.,**
 am 8. und 10. Juni Balkon I. Abt. **4 M., Sperrsitze I. Abt. 3 M.**

Groß. Hoftheater. Die erste Wiederholung der Offenbach'schen Operette **Orpheus in der Unterwelt** ist auf Dienstag, den 6. Juni angelegt. In der Vorstellung von Verdi's **Aida** Freitag, den 9. Juni wird Augusta Müller vom Königl. Theater in Hannover in der Partie der „Amneris“ gastieren. Die Schiller-Vorstellungen werden Donnerstag, den 8. Juni mit **Maria Stuart** und Samstag, den 10. Juni mit der **Jungfrau von Orleans** ihren Fortgang nehmen. Die Rolle der „Maria Stuart“ wird Emmy Remold vom Hoftheater in Stuttgart, die der „Johanna“ in der Jungfrau von Orleans zum ersten mal Elfriede Mahn, die der „Isabeau“ Minna Höcker spielen. Für die beiden Pfingstfeiertage sind **Lohengrin** und **Wilhelm Tell** in Aussicht genommen. Als nächste Neuigkeit des Schauspielers wird das Lustspiel **Der Familientag** von Gustav Kadelburg vorbereitet.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 2. Juni.

Nach einer Droschkenfahrt ließ ein Herr seinen Ueberzieher im Werte von 60 M. in der Droschke liegen und konnte denselben bis jetzt nicht wieder erlangen. — Fahrräder wurden gestohlen: Marke Allright mit der Polizei-Nr. 584 St. Blasen und Marke Adler-Herold mit der Fabrik-Nr. 237 434 und der Polizei-Nr. 16 011 K'he. — Am 30. v. M. kam einem Geschäftsreisenden am hiesigen Hauptbahnhofe ein schwarzer Mustertoffer mit etwa 30 einzelnen Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und 2 Kommissionsbüchern der Firma „J. Banner, Böblingen“ abhanden. — Verhaftet wurden: 1. ein stellenloses Dienstmädchen aus Sand, welches einem Herrn 24 M. entwendete; 2. zwei hiesige Tagelöhner, die dringend verdächtig sind, im Bierordtbad ein Portemonnaie mit 15 M. und drei goldene Ringe gestohlen zu haben; 3. ein Reisender aus Montebeliard, der vom Untersuchungsrichter in Bern wegen Unterschlagung von 2000 Frs. stechbriefflich verfolgt wird, und 4. zwei Maurer aus Konstanz bzw. Singheim, weil sie am hiesigen Hauptbahnhof gemeinschaftlich einen Maurermeister, der Arbeiter nach Freiburg anwerben wollte, mißhandelten. — Heute vormittag wurden in der St. Bernharduskirche 2 Opferstöcke erbrochen und ihres Inhalts beraubt.

Der Hauptgewinn

„den die Hausfrauen bei Verwendung von Helbach's Rheinus-Borax-Seifenpulver erzielen, ist der, daß sie an Material sparen, die Stoffe schonen und wunderschöne weiße Wäsche erhalten. Was wird heute den Hausfrauen nicht alles zum Waschen angepriesen und doch sind es so wenige Mittel, die ihren Zweck voll und ganz erfüllen können. Gute Waschmittel sind für die gewissenhafte Beforgung der Wäsche ganz unerlässlich, und doch gibt es so viele Hausfrauen, die in der Wahl der Waschmittel in der Regel sehr leichtfertig sind. Nicht damit ist es genug, daß man beim Waschen etwas verwendet, was den Schmutz wegholt, auch darauf muß in erster Linie gesehen werden, daß die Stoffe keinen Schaden nehmen und die Wäsche wirklich eine blendende „Weiße“ erhält. Fordern Sie in den Geschäften eindringlich Rheinus-Borax und Sie werden bei Verwendung dieses Seifenpulvers Wirkungen erzielen, die Sie nicht nur befriedigen, sondern sogar überraschen werden.“

In der Badener, Ulmer und Darmstädter Lotterie

fielen eine

größere Anzahl Gewinne

in meine Kollekte. — Gewinne zahle sofort aus. — Empfehle noch Offenburger, Badische Invaliden-, Pfälzer, Knielinger und Bühler Lose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark.

E. Wegmann,

jetzt Waldstraße 30.

21.

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei unserm schmerzlichen Verluste ihre Teilnahme erwiesen.

Familie Neuert.
Familie Fischer.
Familie Verkauf.

Karlsruhe, den 3. Juni 1905.

L. z. Tr.

5. VI. 05, 1/2 9 U.
Kränzch. m. Vortr.



Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Heute Sonntag, den 4. Juni, nachmittags 1/2 2 Uhr, feiert der Militärverein Schlottenbach das Fest seiner Fahnenweihe.

Abfahrt 11 Uhr 10 Min. Abtalsbahnhof nach Ettlingen-Holzshof.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Einkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Menzel-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. III. Lokal-Ausstellung von Amateur-photographien, veranstaltet von der hiesigen Photographischen Gesellschaft von Sonntag, den 21. Mai bis Sonntag, den 4. Juni. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/21 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/21 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/23—5 Uhr, außerdem in den Monaten April, Mai u. Juni: abends: Dienstag u. Freitags von 1/28—1/210 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Bücherkurzes wegen geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Einkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/212 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser bleiben der Ausräumungsarbeiten wegen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonementen 20 Pfg., für Soldaten vom Feldweibel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Spinnräderversammlung J. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Einkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 8. Geöffnet: täglich von 9—1 Uhr u. 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

Karl Dussault, Karlsruhe, „Damenporträt“.
Derselbe, „Blütenbäume“.
Derselbe, „Vorfrühling“.
Derselbe, „Zur Zeit der Knospen“.
Stephan Kern, Karlsruhe, „Ein heißer Tag“.
Derselbe, „Studienkopf“.
Else Knorr, Karlsruhe, „Arbeitsstube“.
Sophie Len, Karlsruhe, „Azalien“.
Franz Siefert, Karlsruhe, „Wüste“.
Emil Rudolf Weiß, Karlsruhe, „Rosenstrauß“.
Derselbe, „Schwarzwaldlandschaft“.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Einkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pfortner.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.